

**HERZLICH
WILLKOMMEN IM
PFARRZENTRUM
SCHIEFERGARTEN!**



STIFT
KLOSTER
NEUBURG



Pfarrinnovation

BLEIB ENGAGIERT

**LEITEN UND
BEVOLLMÄCHTIGEN**

GEMEINSAM KIRCHE GESTALTEN

FÜHREN, DAMIT MENSCHEN WACHSEN

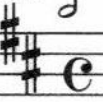
Grußwort von Propst Anton Höslinger

„Eure Ältesten ermahne ich, als Mitältester und Zeuge der Leiden Christi, der auch an der Herrlichkeit teilhaben soll, die sich offenbaren wird: Weidet die euch anvertraute Herde Gottes, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie Gott es will; auch nicht aus Gewinnsucht, sondern mit Hingabe; seid nicht Beherrscher der Gemeinden, sondern Vorbilder für die Herde! Wenn dann der oberste Hirt erscheint, werdet ihr den nie verwelkenden Kranz der Herrlichkeit empfangen.“ (1 Petr 5,1-4)

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 3. Workshop der Pfarrinnovation im Dekanat Klosterneuburg! Der heutige Workshop steht unter dem Titel „Leiten und Bevollmächtigen – gemeinsam Kirche gestalten“. Viele Workshops und Seminare vermitteln „große Weisheiten“ zum Thema „Leiten“, können eine Unzahl von weniger oder mehr erlernbaren Skills anbieten. Geht man biblisch ans Thema heran, wird bald klar, dass es – wie es schon in der Einladung zum heutigen Tag geheißen hat – um eine zu gewinnende „Haltung“ geht, um „die Fähigkeit der Ermöglichung“.

Der erste Petrusbrief weiß, dass die „Ältesten“, also die Leitenden in den frühchristlichen Gemeinden, „freiwillig“ und „mit Hingabe“ leiten müssen, sonst verlieren sie bald ihre Glaubwürdigkeit. Egal in welcher Position oder Aufgabe, wer mit Menschen arbeitet, muss frei dazu sein, also dies auch wollen! Wer mit Menschen arbeitet, muss es aus Liebe zum Menschen machen, also dies auch gerne machen! – Dann wird die Arbeit mit Menschen, auch wenn sie nicht aus einer leitenden Funktion heraus geschieht, zur Leitung, die anderen vieles ermöglicht. Und eines darf bei uns Christinnen und Christen auch nicht fehlen: Gottvertrauen. Der erste Petrusbrief weiß, worauf es ankommt, wenn es schwierig wird: „Der Gott aller Gnade ... wird euch, die ihr kurze Zeit leiden müsst, wieder aufrichten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen.“ (1 Petr 5,10)

Ich wünsche allen einen fruchtbringenden Tag – angeleitet aus der Freiheit heraus, mit Hingabe und in Gottvertrauen. Jeder / jede darf gespannt sein, was alles in ihm / in ihr ermöglicht werden kann.

Kanon    ①

Wo zwei o-der drei in mei - nem

Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich

mit - ten un-ter ih - nen. Wo zwei o-der

drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt

sind, da bin ich mit - ten un-ter ih - nen.

②

926



Pfarrinnovation

In diesem Workshop
werfen wir einen frischen
Blick darauf, was „bevollmächtigte
Leitung“ heute in der Praxis
bedeutet – besonders dort, wo junge
Menschen Orientierung und echte
Mitsprache suchen.

BLEIB ENGAGIERT

LEITEN UND BEVOLLMÄCHTIGEN

GEMEINSAM KIRCHE GESTALTEN

FÜHREN, DAMIT MENSCHEN WACHSEN

SAMSTAG • 9:30–15:30 UHR

7.3.2026

**PFARRZENTRUM
SCHIEFERGARTEN**

3400 Klosterneuburg, Schiefergarten 1
(hinter der Vinothek Stift Klosterneuburg)

Wir identifizieren Haltungen, sammeln
erprobte Impulse und entdecken kleine,
aber wirksame Schritte, um dieses
Gleichgewicht zu finden. Damit die
Menschen und unsere Pfarren
nachhaltig wachsen können.



<https://pfarrinnovation.at>

[www.pfarrinnovation.at](https://pfarrinnovation.at)

WIR LADEN DICH ZUM DIALOG EIN!

SEI DABEI | LIVT – LEBEN, INSPIRIEREN, VITALISIEREN, TRANSFORMIEREN!



- Begrüßung: Susanne
- Einstimmung – 1 Jahr Pfarrinnovation:
P. Johannes, Georg und Heinz
- Organisation: Heinz

Seit dem 1. Workshop vor einem Jahr:

Ihr habt die Segel gesetzt

Auszug aus Ägypten bzw. Halifax

Das WARUM von Veränderung als Orientierung

ICH oder WIR?

Innovator:innen sind Menschen, die nicht zu früh aufgeben



Seit dem 1. Workshop vor einem Jahr:

Was hat sich getan?

Schreib eine dir wichtige Sache auf ein Brettchen und
macht daraus eine Skulptur

Tauscht euch dann am Tisch darüber aus.

Koordinationsteam Pfarrinnovation Klosterneuburg



Heinz Goldemund

Dagmar Porstner (bis März 2026)

Susanne Fuchs–Dobler

Sepp Fürst

Reinhard Schandl

Gerhard Muggenhuber

Diana Silvestru

Neu: Heidi Augendoppler

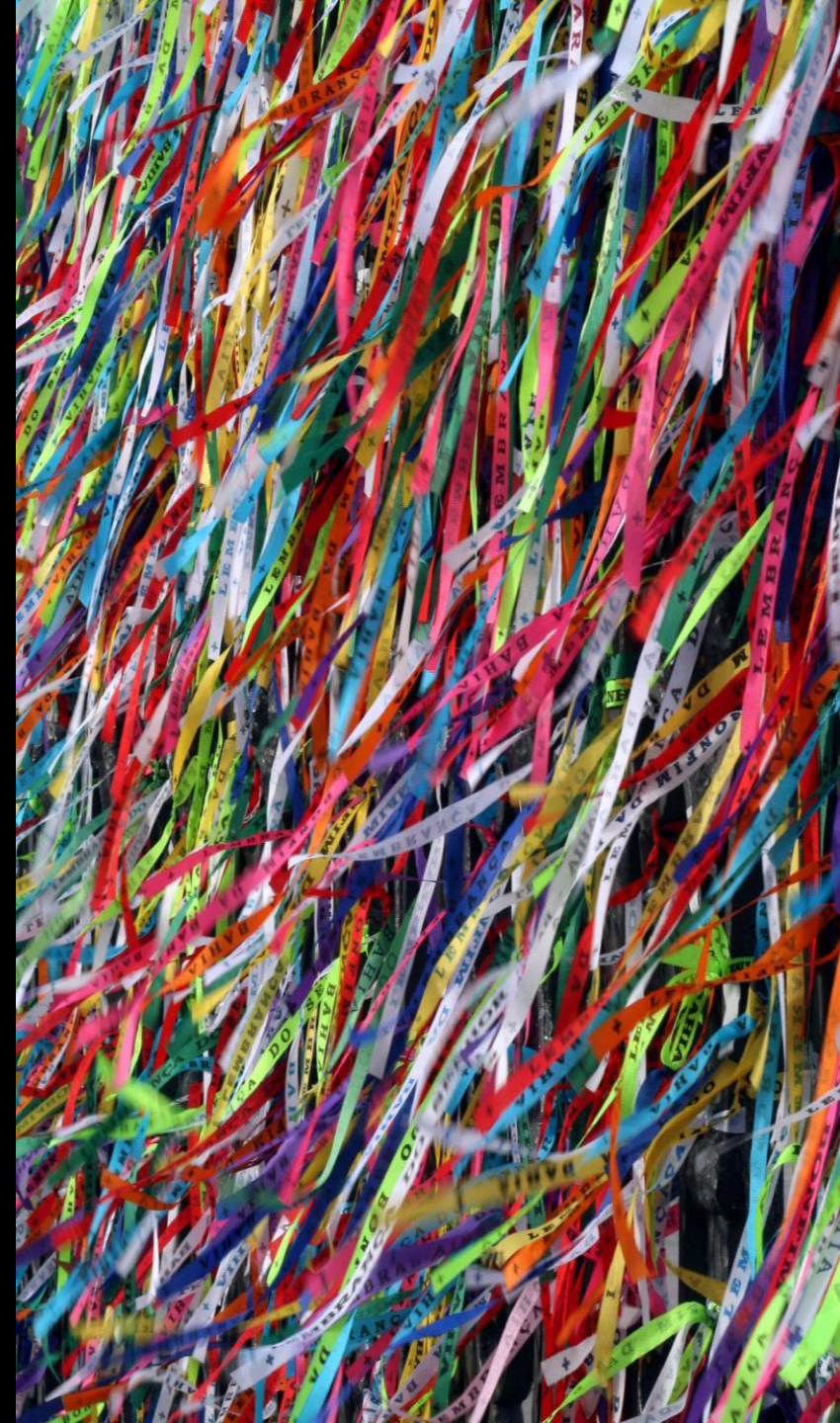


Thema des 3. Workshops:

Leiten und bevollmächtigen

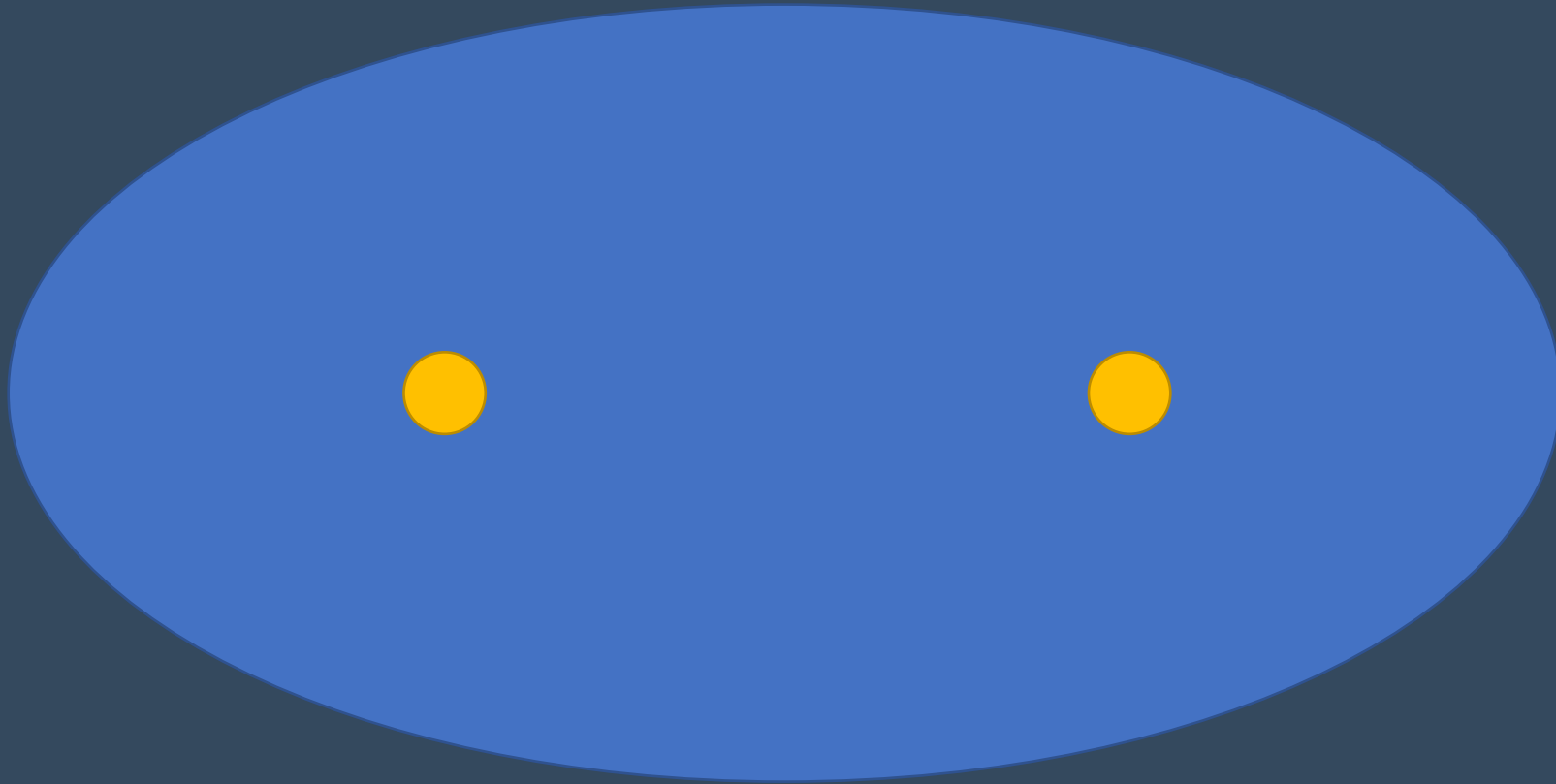
Ablauf + Elemente

- ❖ 9.30: Start mit Begrüßung, und Gebet
- ❖ 9.35: Einstimmung: 1 Jahr Pfarrinnovation
- ❖ 10.00: Warum ist Leitung ein MUST?
- ❖ 11.00: Pause
- ❖ 11.15: Was meint „bevollmächtigende Leitung“?
- ❖ 12.15: Konsequenzen
- ❖ 12.30: Gebet und Segen, Abschluss des Workshops

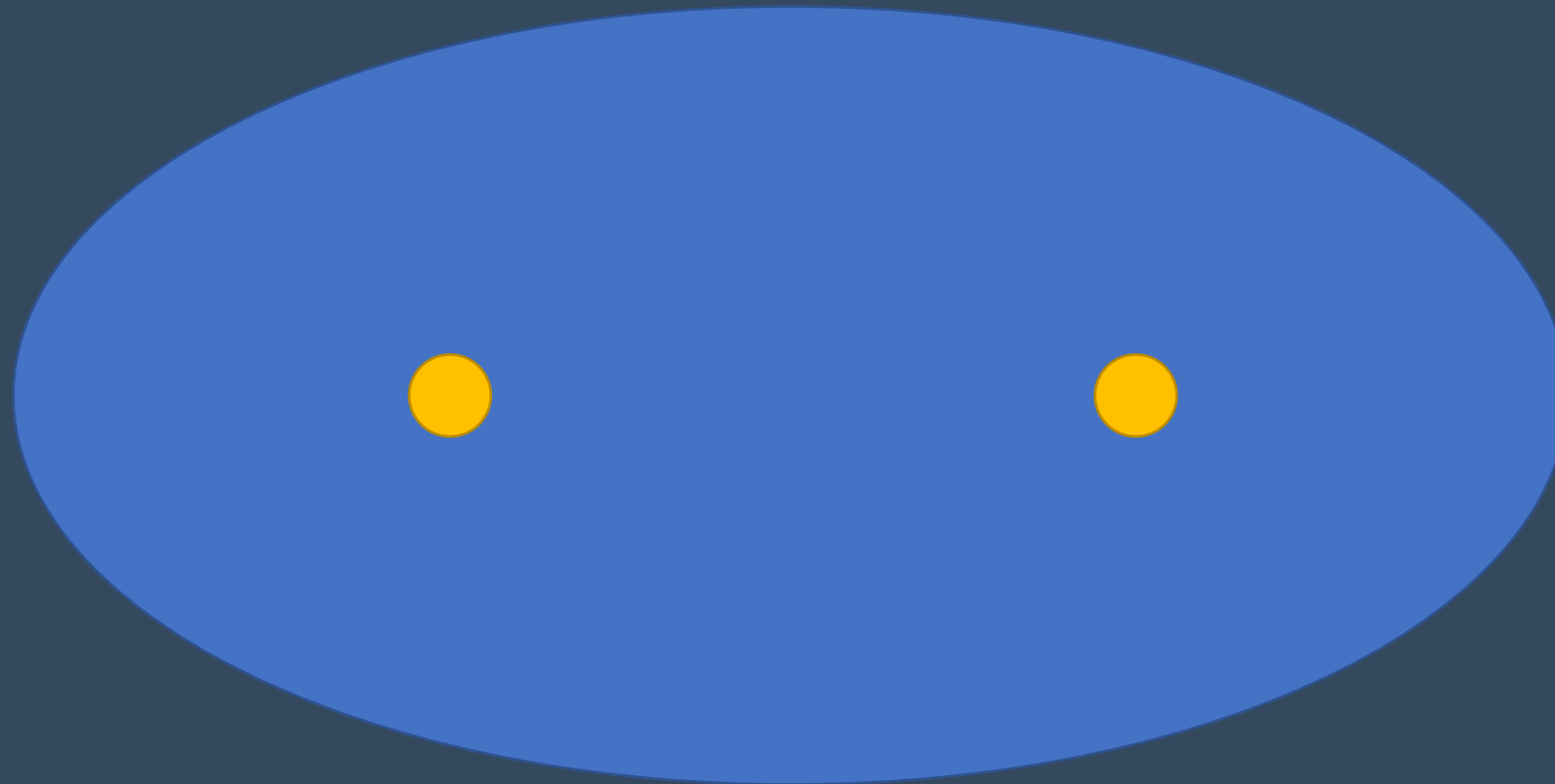




Denkt an eine Ellipse. Sie ist definiert durch zwei Brennpunkte



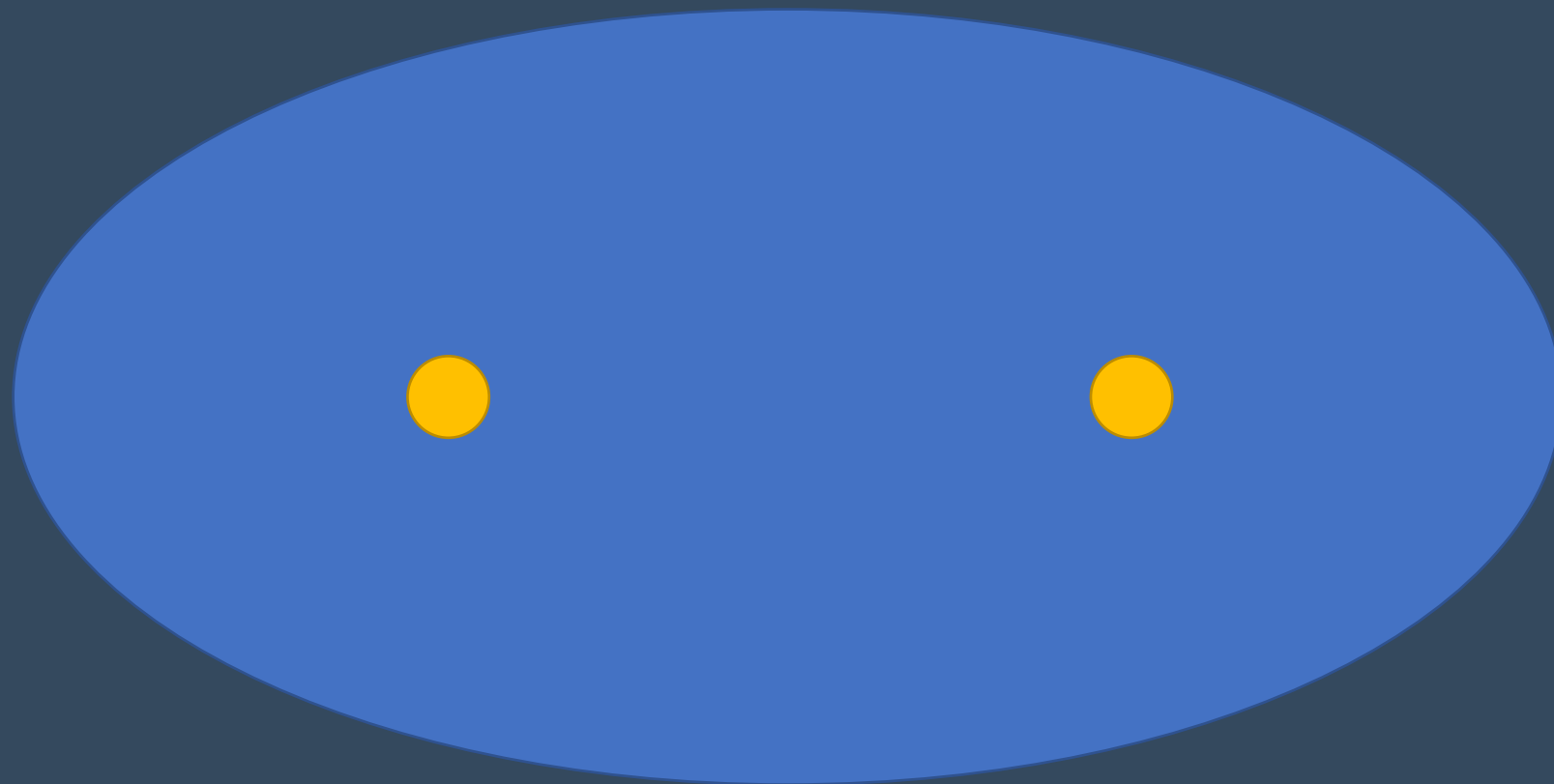
Jedes System ist wie so eine Ellipse mit zwei Brennpunkten



Inhalte,
Angebote,
Produkte,
Botschaft ...

Zweckmäßige
Strukturen

Jedes System ist wie eine Ellipse mit zwei Brennpunkten



Pastorales
Leben

Zweckmäßige
Strukturen

Führen und Leiten sichert die konstruktive und dynamische Kooperation beider Bereiche



Mit Mut führen – Rebuilt Weekly

Es erfordert Mut, unsere Art zu führen immer wieder ehrlich zu hinterfragen. Mut, um weisen Rat zu bitten und diesen auch umzusetzen. Mut, Verantwortung an andere zu übertragen. Mut, andere zu unterstützen, sich zu entfalten.

Es erfordert auch Mut, den Tag mit einem Gebet zu beginnen, wenn der E-Mail-Posteingang voll ist, und darauf zu vertrauen, dass die Zeit mit Gott das Wichtigste ist, was wir tun.



Bevollmächtigende Leitung als Thema des LIVT-Kurses

1. Gemeinsame Prinzipien wachsender Gemeinden
2. Entscheidend ist eine neue Kultur – eine neue „Körpersprache“ eurer Gemeinden (1. Workshop)
3. Engagement: Von der Priester- oder Dienstleistungskirche zur „Taufberufungskirche“, Paul Michael Zulehner (2. Workshop)

Wie geht das konkret?



Kennzeichen bevollmächtigender Leitung

1. Grundlagen
2. Wer fliegen will, braucht zwei Flügel
3. Allgemeine Prinzipien guter Leitung

Tom Corcoran, Autor von REBUILT



Leadership in Pfarrgemeinden

1. Selbstführung praktizieren – unter Gottes Führung
2. Klassische Leitungsaufgaben wahrnehmen – Vision befeuern, Strategie und Ziele klären, Werte vorleben, Verantwortung einfordern, zweckmäßig organisieren
3. Menschen führen – gabenorientiert, empathisch, teamorientiert, herausfordernd
4. Geistliche Autorität aus dem Glauben heraus ausstrahlen – „wie einer mit Vollmacht“

Besonders wichtig für neue und junge Menschen!

7. März 2026



Bevollmächtigt leiten - Grundlagen

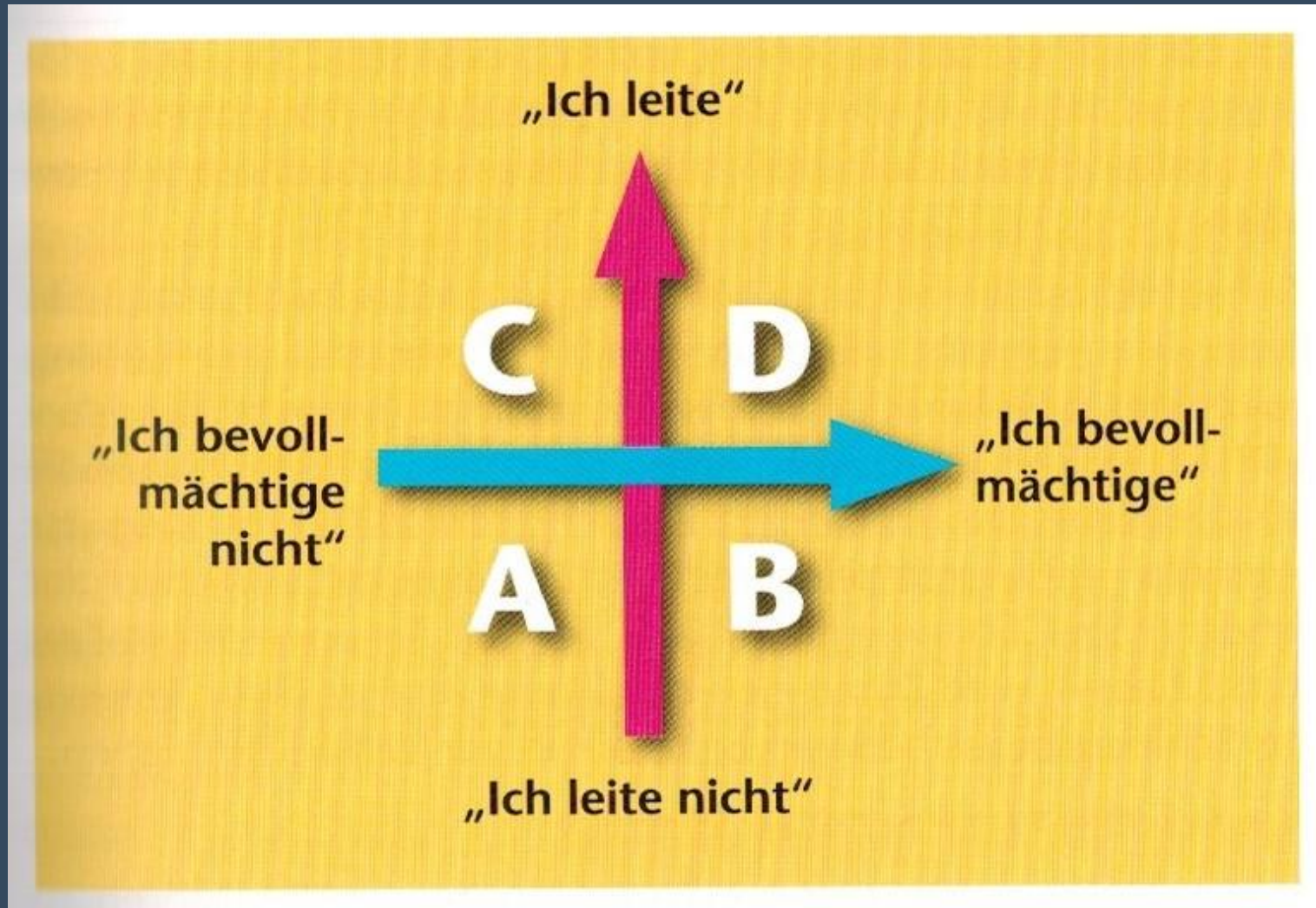
1. Keine Superstars, Gurus oder Alleskönner!
2. Erfolgreiche Menschen werden oft automatisch als gute LeiterInnen gesehen – stimmt das?
3. Erfolg und gute Leitung sind komplett unterschiedliche Dinge
4. Erfolgreiche Menschen sehen andere als Erfüllungsgehilfen
5. Gute LeiterInnen bevollmächtigen andere! Sie unterstützten sie, selbst selbstbewusst, stark und kompetent zu werden.



Wer gut fliegen will, braucht zwei gleich lange und starke Flügel

Je länger, umso effizienter:

- Mit wenig Energie weit kommen!
- Mit wenig Aufwand viele Ergebnisse!



Selbsteinschätzung
der beiden Flügel

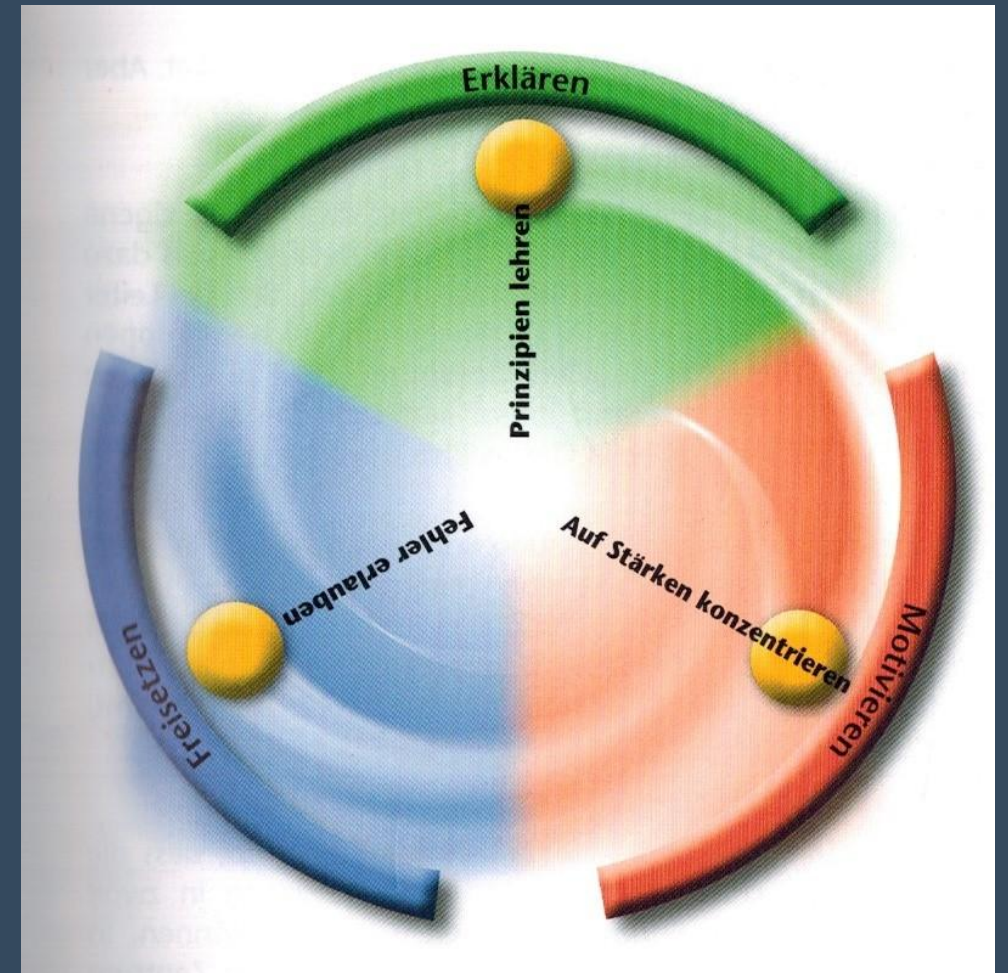
Ziel ist Feld D!



Drei wesentliche Bestandteile bevollmächtigender Leitung

Erklären
Motivieren
Freisetzen

Bei keinem anderen der acht Qualitätsmerkmale lassen sich so leicht Fortschritte erzielen wie bei bevollmächtigender Leitung.



Die sechs Flügelkräfte – worauf fokussieren Leiter:innen?



Vision	<i>Vision Anderer freisetzen</i>	<i>Vision entwerfen</i>
Experimen- tieren	<i>Fehler erlauben</i>	<i>Aus Fehlern lernen</i>
Begabung	<i>Schwächen aufspüren</i>	<i>Auf Stärken konzentrieren</i>
Strategie	<i>Ist-Zustand analysieren</i>	<i>Ziele setzen</i>
Training	<i>Prinzipien lehren</i>	<i>Prinzipien vorleben</i>
Fortschritt	<i>Stetes Wachstum unterstützen</i>	<i>Kühne Schritte forcieren</i>



Die sechs Flügelkräfte im Detail: Ziel ist immer die Balance beider Flügel

1. Vision entwerfen und die Vision anderer freisetzen
2. Experimente: Fehler erlauben und aus Fehlern lernen
3. Begabung: auf Stärken konzentrieren und Schwächen aufspüren
4. Strategie: Ziele setzen und den Ist-Zustand analysieren
5. Training: Prinzipien vorleben und Prinzipien lehren
6. Fortschritt: Kühne Schritte forcieren und stetes Wachstum unterstützen

Die sechs Flügelkräfte – worauf fokussieren Leiter:innen?



Teste deinen persönlichen Stil!

Vgl. <https://ncd.life/de/character/empowerment/journey>

Ab 16€ pro Person

Erklärung, Motivierung, Freisetzung



Drei wesentliche Bestandteile bevollmächtigender Leitung sind Erklärung, Motivierung und Freisetzung. Sollte nur eine dieser drei Dimensionen fehlen, hat die ganze Gemeinde ein ernstes Problem. Die Fähigkeit, komplizierte Zusammenhänge zu erklären – in Predigten, Bibelarbeiten oder Seminaren – ist eine wertvolle Gabe Gottes. Viele Christen mit dieser Gabe haben allerdings niemals gelernt, wie man Menschen motiviert. Sie glauben allen Ernstes, man müsse eine bestimmte Aufgabe nur gut genug erklären, um Menschen zum Dienst zu befähigen.

Und selbst diejenigen, die Erklärung und Motivierung durchaus zu kombinieren in der Lage sind, sind oft nicht mutig genug, die Menschen wirklich freizusetzen. Sie behalten ein Maß an Kontrolle, das es anderen unmöglich macht, ihr volles Potenzial zu entfalten. Freisetzung bedeutet, sich so in Menschen zu investieren, dass sie ihre gottgegebenen Visionen erfüllen können.

Was kann jeder und jede tun?



Wenn Sie selber Leiter sind, sollten Sie wissen, was zu tun ist: Konzentrieren Sie Ihren Dienst darauf, andere zu bevollmächtigen. Widerstehen Sie hartnäckig der Rolle des Superstars. Machen Sie ausfindig, welcher der drei genannten Bereiche (Erklärung, Motivierung, Freisetzung) bei Ihnen am schwächsten entwickelt ist und streben Sie nach Wachstum in diesem Bereich. Bei keinem anderen der acht Qualitätsmerkmale lassen sich so leicht Fortschritte erzielen wie bei bevollmächtigender Leitung - vorausgesetzt, dass das Leitungsteam bereit ist, an dieser Stelle zu arbeiten.

Sollten Sie kein Leiter sein, dann ist es Ihre Verantwortung, nach Leitern Ausschau zu halten, von denen Sie bevollmächtigt werden. Ein erster Schritt könnte darin bestehen, einen persönlichen Mentor zu suchen, der Ihnen dabei hilft, das Potenzial, das Gott in Ihr Leben gelegt hat, freizusetzen.

Es gibt einen verblüffend einfachen Weg herauszufinden, ob jemand ein bevollmächtigender Leiter ist oder nicht. Wenn Sie in der Gegenwart eines bevollmächtigenden Leiter sind, spüren Sie, dass Sie selber wachsen. Die Begegnung mit einem „Superstar“-Leiter hat den gegenteiligen Effekt: Während der Leiter in Ihren Augen immer mehr wachsen mag, fühlen Sie sich selbst ziemlich klein und bedeutungslos.

7. März 2026



Womit verbringen gute LEITER:innen ihre Zeit?

Muße pflegen

Beobachten

Nachdenken

Offen für Feedback sein

Sich selbst reflektieren

Mit anderen beraten

Fragen: Warum und wozu?

Sicherheit geben

Vertrauen aufbauen

Entscheiden

An sich arbeiten

Andere fordern, fördern und stark machen

Klare Vereinbarungen treffen

Anordnen und einfordern



Was machen gute Leiter:innen nicht oder weniger?

Sie machen wenig Operatives selbst

Sie wissen nicht mehr oder alles besser

Sie können nicht alle, sondern wissen um ihre Gaben Bescheid – und ihre Nichtgaben

Sie kontrollieren nicht alles

Sie sind meistens nicht die Fleißigsten

Sie kennen nicht alle Details

Sie bilden sich nicht ein, dass sie keine Fehler machen

Sie leugnen nicht Diskrepanzen zwischen Ideal und Wirklichkeit



Einladung zu Paargesprächen

1. Meine Selbsteinschätzung: Welcher Flügel ist bei mir stärker?
Leiten oder bevollmächtigen?
2. Wie lebe ich diesen Flügel?
3. Erzählt euch konkrete Beispiele, wo ihr diesen Flügel gut und erfolgreich gelebt habt
4. Findet eine Begebenheit, wo ihr Entwicklungsbedarf habt



Wer hat das Steuer in der Hand?

Warum Unklarheit immer einen hohen Preis hat



- Leitung ist immer gefragt!
- Leitung ist EINE Gabe, EIN Glied des Leibes
- Leitung funktioniert nie allein

Bild: Dirigent und Orchester

Patrick Hahn (* 17. Juli 1995 in Graz) ist ein steirischer Dirigent, Pianist und Komponist. Mit Beginn der Spielzeit 2021/22 wurde er jüngster Generalmusikdirektor im deutschsprachigen Raum beim Wuppertaler Sinfonieorchester.

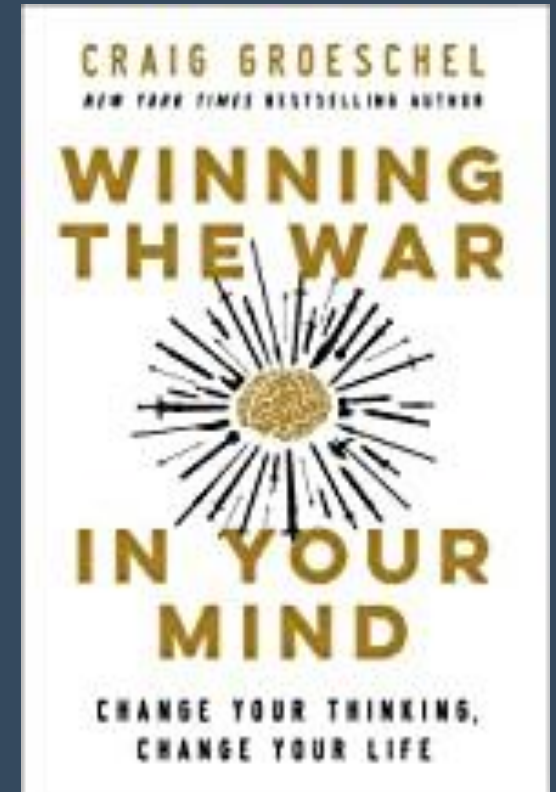
Wie denkt, der das Steuer in der Hand hat?



Das konkrete Leben reflektiert dein Denken!



- Leitung ist immer eine Folge deines Denkens!
- Siehst du Probleme oder Möglichkeiten?
- Nimmst du deine Umgebung wahr und deutest sie richtig oder jammerst du über das „Wetter“?
- Sorgst du für Kulturmotivierende Atmosphäre und einen klaren Rahmen oder zu viel selber machen?



Steuern: Wie ein Auto oder wie ein Segelschiff?

Beim Segeln braucht die Steuerung oft die ganze Mannschaft, gerade in schwierigen Situationen

Daran erinnert auch das Konzept „leading from beyond“, vgl.



Lara Vadlau holte bei den Olympischen Sommerspielen im Vorjahr in Paris die Goldmedaille für Österreich. Im Gespräch erzählt sie, wie ihr der Sport hilft, schwierige Situationen zu meistern, welches Gefühl ihr der Segelsport gibt und wie sie damit ihr Selbstvertrauen immer wieder stärkt.

Das Interview führte Christopher ERBEN

Als Sportlerin ist man im Wettbewerb immer gefordert. Welche Unterschiede merken Sie im Alltag? Ich finde, dass Sportler generell die Fähigkeit haben, auf bestimmte Situationen flexibel einzugehen und zu reagieren. ►

Leading from beyond

In modernen Organisationen greifen traditionelle Führungskonzepte oft zu kurz, weil sie sich auf die Beziehung zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden konzentrieren. Der entscheidende Vorteil dieser Organisationen liegt aber in der Agilität der Teams und der Fähigkeit ihrer Mitglieder zur Kooperation. In diese Richtung geht auch ein wichtiger Teil der aktuellen Leadership-Forschung, der sich mit der multidimensionalen Followership beschäftigt. Das Buch «Beyond-Leadership» von Sybille Sachs und Matthias Mölleney von der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich bietet neben den theoretischen Hintergründen vor allem eine ganz konkrete Anleitung in logisch aufeinander aufgebauten Schritten und mit vielen Beispielen, wie dieses Führungskonzept in der Praxis angewendet werden kann.



7. März 2026



Welcher Charakter ist gefragt?

„Leadership ist die Fähigkeit und der Wille, Männer und Frauen für ein gemeinsames Ziel zu begeistern und ein Charakter, der Vertrauen einflößt. Leadership ist Charakter plus Wissen plus Tun.

Im Unterschied zu Leadership ist Management das kreative Lösen von Problemen oder, anders ausgedrückt, das Optimieren von etwas Bestehendem ...

Management lässt sich leichter erlernen als Leadership.

Quelle: Hans Hinterhuber: Leadership. Strategisches Denken systematisch schulen von Sokrates bis heute.

10.Mai 2025



5 Eigenschaften guter Leiter:innen - der „NGE-David“ – oder die „Level 5 Leaders“

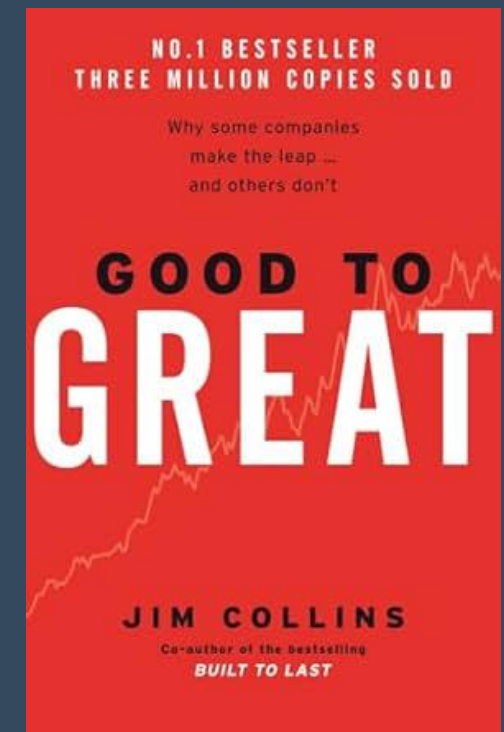


1. Starker Charakter
2. Auffallende Lernbereitschaft
3. Multiplikations-Haltung
4. Umgang mit Polaritäten
5. Balance zwischen Leiten und Bevollmächtigen

Was macht „level 5 leaders“ aus?

Die geniale Mischung aus Bescheidenheit und Willen

- Paradoxe Mischung aus persönlicher Bescheidenheit und professioneller Durchsetzungskraft für nachhaltige Spitzenleistungen
- Das gemeinsame Ziel steht für sie über individuellen Zielen
- Personalentscheidungen kommen vor der strategischen Ausrichtung
- Sie beschönigen die Realität nicht, aber glauben beharrlich an den Erfolg
- Gelebte Leidenschaft, Fokus auf Qualität und Disziplin
- Technologie als Beschleunigungsfaktor nutzen (sie ist ein „guter Diener, aber ein schrecklicher Chef“)
- Den MitarbeiterInnen dienen – als DIENER, nicht nur als DIENST



Was erinnert dabei an Jesu` Vorbild?



Die geniale Mischung aus Bescheidenheit und Willen

- Ich bin nicht gekommen zu herrschen, sondern zu dienen
- Ich vollbringe die Werke meines Vaters
- Jesus beruft die Jünger und erwählt die Zwölf
- Der Menschensohn muss leiden, aber er wird auferstehen
- Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere vollbringen
- Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir.
- Der Größte von euch soll euer Diener sein. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.



7. März 2026



Noch ein abschließender Gedanke: Das biblische Prinzip der Multiplikation

„Die Frucht eines
Apfelbaums sind nicht
Äpfel, sondern neue
Äpfelbäume“

Eine gute Chorleiterin
bevollmächtigt neue
Chorleiter, die wieder neue
Chöre gründen usw.



Elemente NM

Thementeams

- ❖ neugierig machende Präsentation auf dem „Marktplatz“ der Pfarrinnovation
- ❖ Einladung zum Dialog, Nachfragen, Ideen einbringen
- ❖ Plenum: Ergebnisse, Fragen etc.
- ❖ Klärung der weiteren Schritte
- ❖ Ab 15.30: Offenes Nachplaudern



Leitfragen

Was brauchst du, um mit unseren Ergebnissen gut arbeiten zu können?

Welche Fragen wollt ihr stellen oder welche Infos einholen?

Wie können wir dich kurzfristig beim Einstieg in unser Thema unterstützen – was brauchst du von uns?

Was wünschst du dir zusätzlich von uns, damit wir dich bei der Umsetzung gut begleiten können?



Willkommen auf unserem Marktplatz:

Gastfreundschaft

Begeisternde Gottesdienste und

Sonntagskultur

Kinderkirche

Firmung

Erstkommunion

Profilbildung der einzelnen Pfarren

Motivationskultur für Engagierte

*Dienst an den „Geringsten“ und
soziales Engagement*

Besuchsdienste

Kleine, lebendige Gemeinschaften

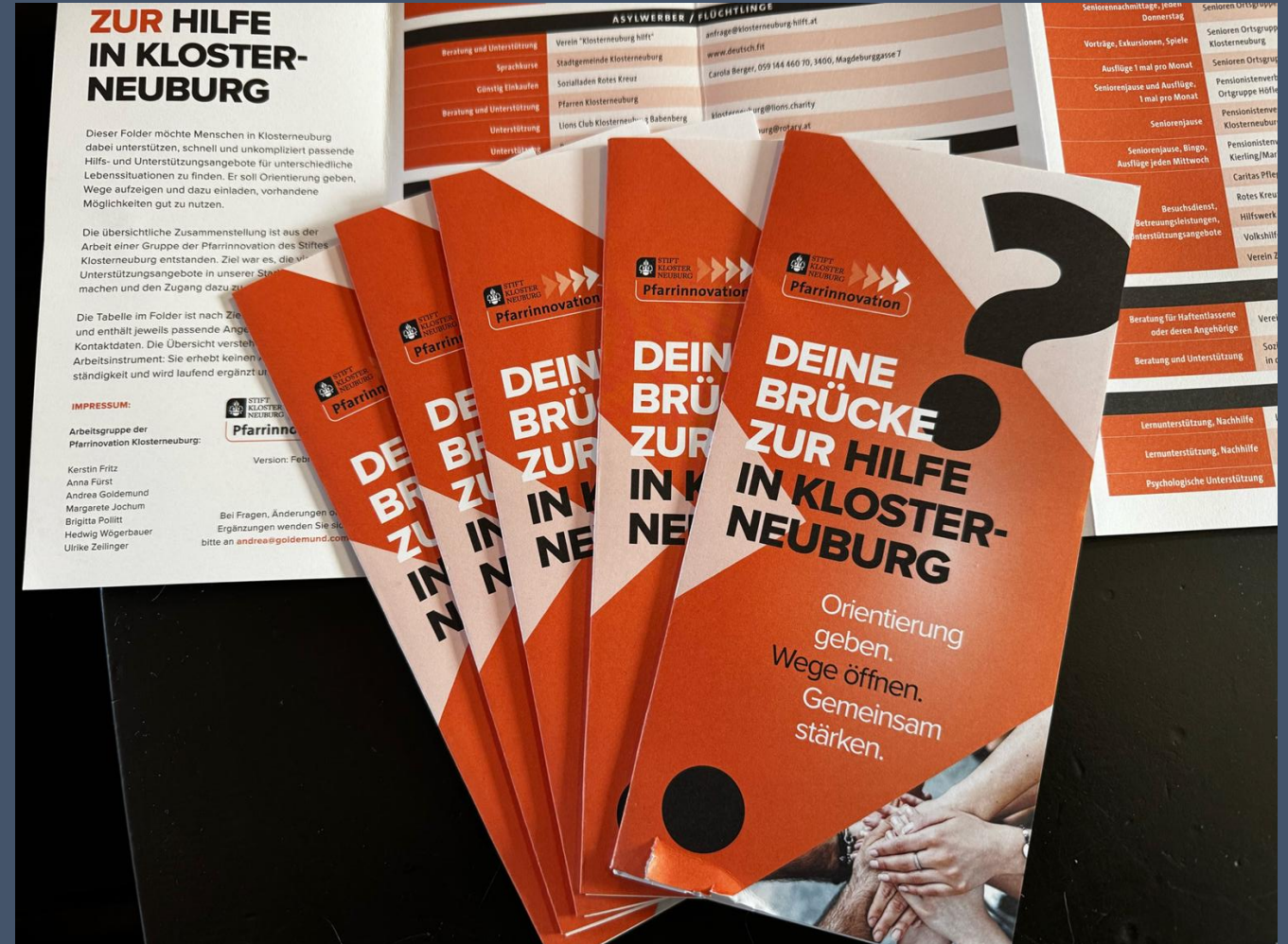
Zweckmäßige Strukturen



Dialoghafen



Dienst an den Geringsten und soziales Engagement



Gastfreundschaft – Bereit zur Umsetzung

Grundsätzliches

Eigene Haltung reflektieren: Wie offen bin ich?

Aktiv auf „Neue“ zugehen

Interesse am Menschen neben mir zeigen

Willkommenskultur bewusst leben – nicht nur organisieren!

Bauliches & Beschilderung

Wie einladend wirken Kirche & Pfarrheim?

Was könnte fremde Menschen hindern?

Hinweistafeln (Pfarrheim, Pfarrcafé, ...)

Begegnungsort „Plauder-Bänke“

(=> in St. Leopold bereits in Umsetzung)

Kirchenvorraum – Ankommen

Willkommensschild („Wir freuen uns, dass du da bist!“)

Fürbittenbuch (physisch / QR-Code)

Feedback-Möglichkeit (Kasten / QR-Code)

Lektionar mit Tageslesung

Kerzenanzünden ermöglichen

Kinderkiste im Eingangsbereich

Gottesdienst & Veranstaltungen

Messe zum Thema Gastfreundschaft

Fürbitten für Offenheit

Begrüßung & persönliche Verabschiedung

Empfangsteam bei Festen

Fremdsprachige Gottesdienste

Begegnungsformate (z.B. Reparatur-Café, ...)

Besuchsdienste

Firmung

Motivationskultur für Engagierte

Begeisternde Gottesdienste und Sonntagskultur

**0-20 Jahre: Vom Baby – Kind –
Jugendlichen zum jungen Erwachsenen**

Wie geht es konkret weiter?

*Dokumentation ist online
pfarrinnovation.at beachten*

*Nächstes Wochenende:
16.–18. Oktober 2026*

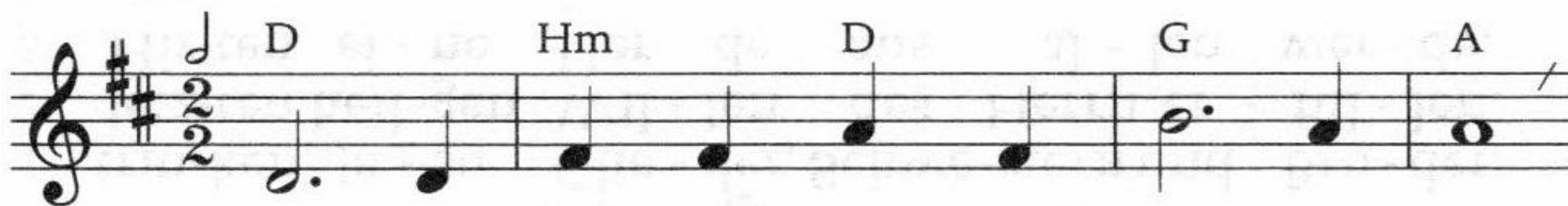


Gebet und Segen

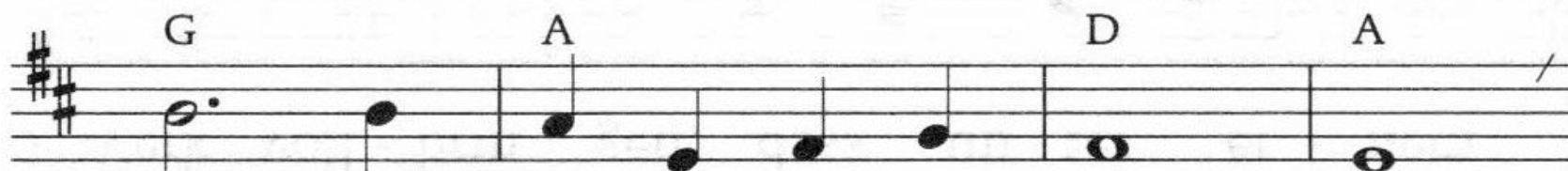


SEGEN

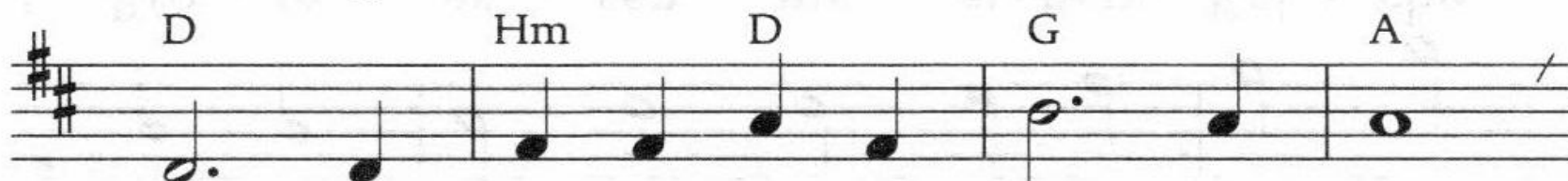
920



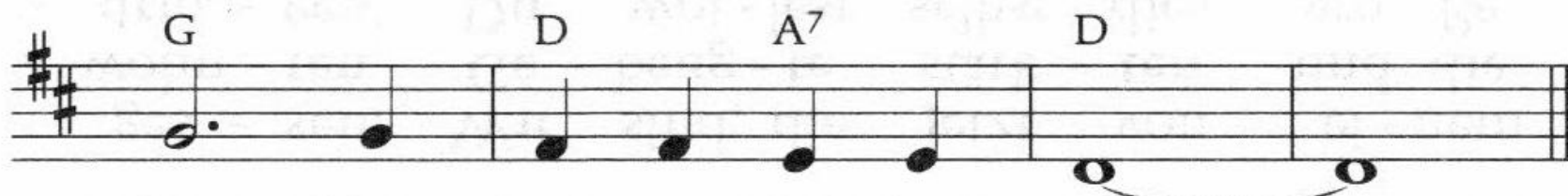
Kv Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns,



le - ge auf uns dei - nen Frie - den.



Seg - nend hal - te Hän - de ü - ber uns.

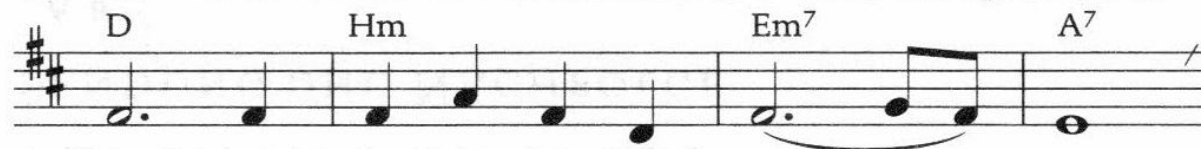


Rühr uns an mit dei - ner Kraft.





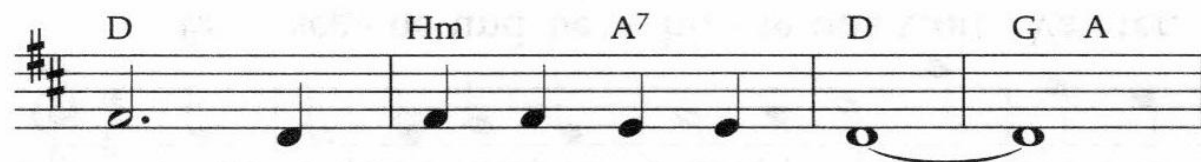
1 In die Nacht der Welt hast du uns ge-stellt,
 2 In die Schuld der Welt hast du uns ge-stellt,
 3 In den Streit der Welt hast du uns ge-stellt,



1 dei - ne Freu-de aus - zu - brei - ten.
 2 um ver - ge-bend zu er - tra - gen,
 3 dei - nen Frie-den zu ver - kün - den,



1 In der Trau-rig-keit, mit - ten in dem Leid,
 2 dass man uns ver-lacht, uns zu Feinden macht,
 3 der nur dort be-ginnt, wo man wie ein Kind



1 lass uns dei - ne Bo - ten sein._____ Kv
 2 dich und dei - ne Kraft ver - neint._____ Kv
 3 dei - nem Wort Ver-trau - en schenkt._____ Kv

DANKE!



dem Heiligen Geist einen
Landeplatz bereiten

... für Euer Dabeisein und Mitmachen!

... und wünsche alles Gute und einen kreativen Geist!

Mein wöchentlicher Blog , Anmeldung unter
<https://pastoralinnovation.org/#newsletter>
+ Pfingstkalender 2026



Anhang zur Pfarranalyse

Worauf kommt es an, ob Wachstum gelingt? Was sind die relevanten Qualitätsmerkmale?

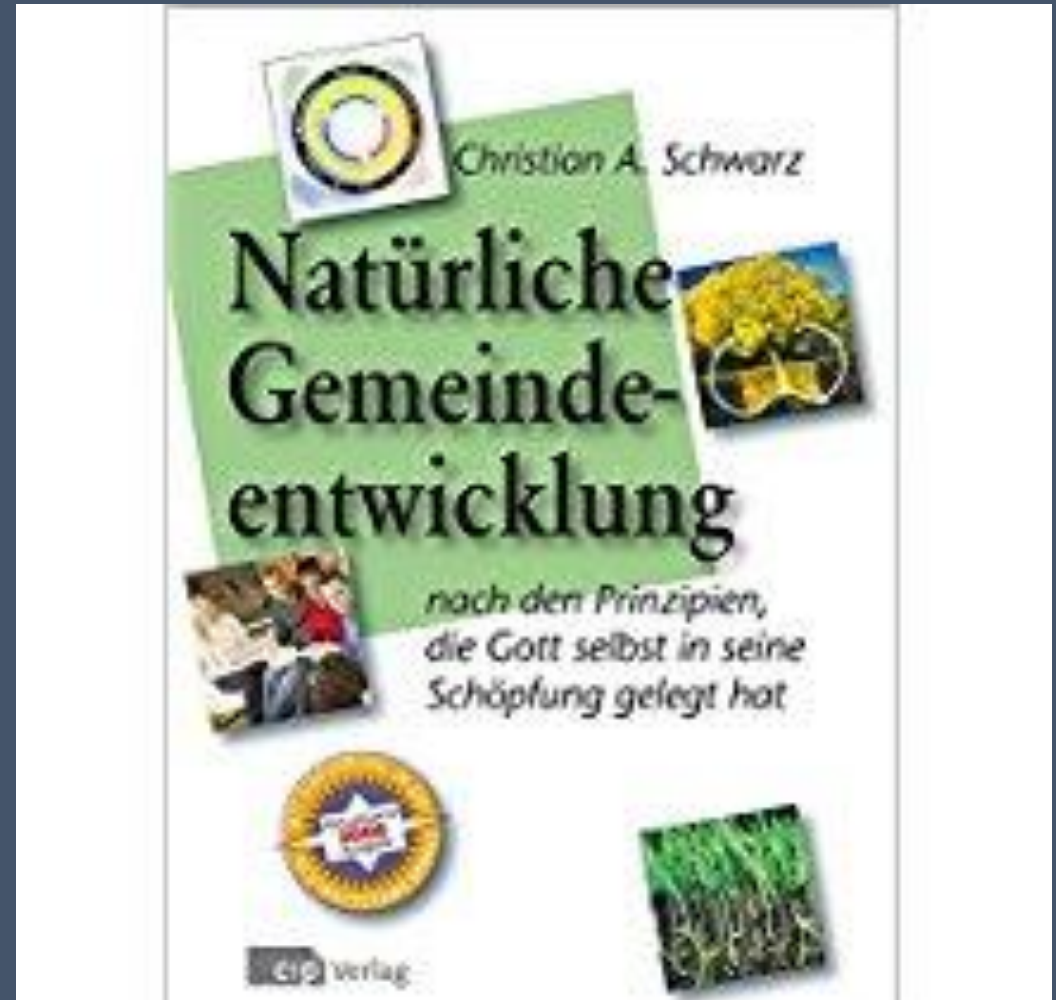
Zeitlos

Kulturübergreifend

Allgemein gültig

Messbar

Quelle: Natürliche
Gemeindeentwicklung
<https://nge-deutschland.de/>



Die acht Qualitätsmerkmale im Überblick

Bevollmächtigende
Leitung

Gabenorientierte
Mitarbeiterschaft

Leidenschaftliche
Spiritualität

Zweckmäßige
Strukturen

Inspirierende
Gottesdienste

Ganzheitliche
Kleingruppen

Bedürfnisorientierte
Evangelisation

Liebevolle
Beziehungen

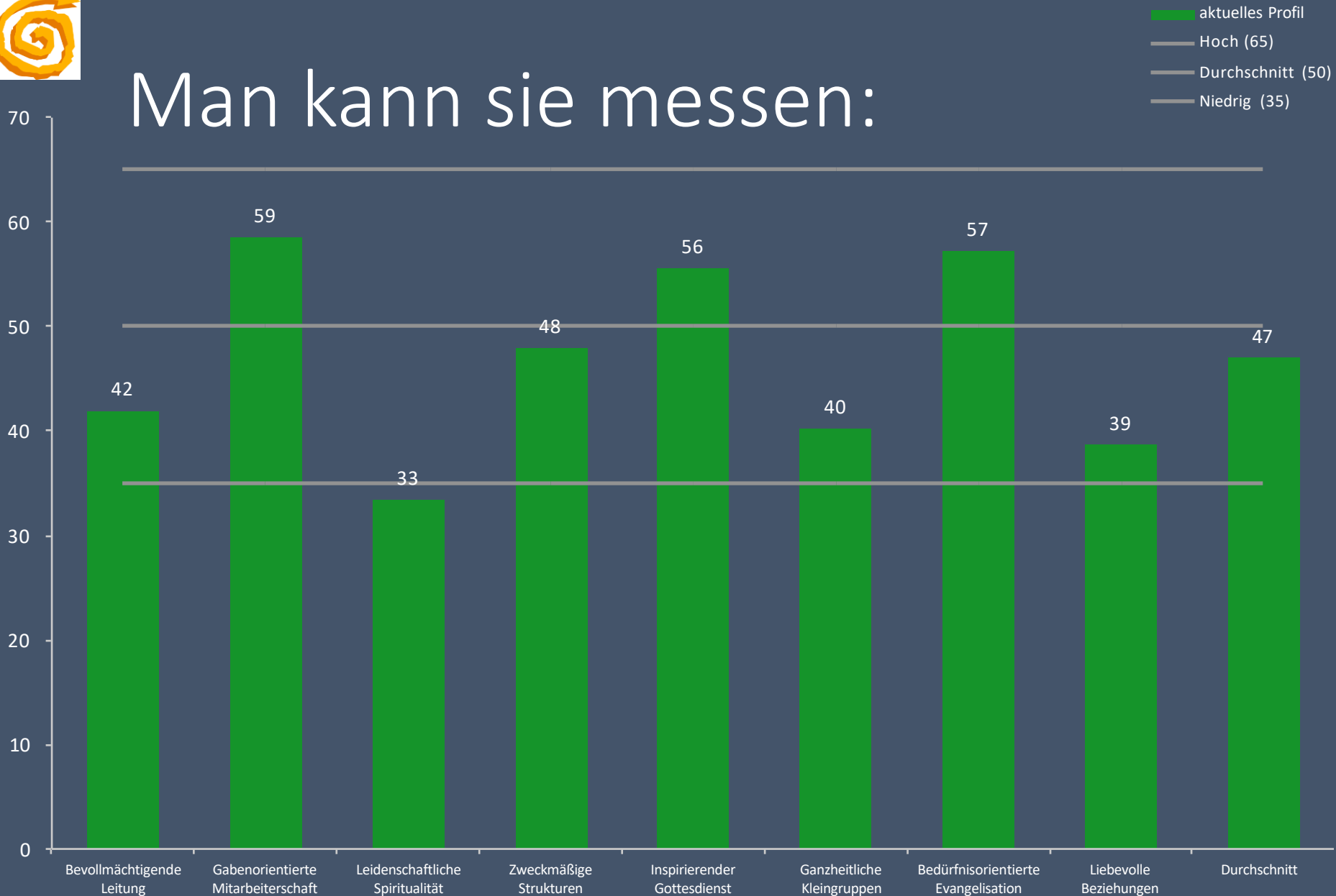
Vertiefende Erläuterungen unter
[https://nge-
deutschland.de/8h.html](https://nge-deutschland.de/8h.html)

NGE Pfarrprofil: Die relevanten Qualitäten messen

- Infos und Anmeldung unter <https://nge-deutschland.de/nge-gemeindeprofil.html>
- Kosten pro Pfarre € 385 inkl. Auswertungsgespräch bzw. € 730 für 2 Profile (vorher und nachher)
- Bei Fragen Oliver Schippers kontaktieren: buero@nge-deutschland.de
- Mindestens 30 Menschen pro realer Gemeinde (in eurem Fall die 4 Pfarren) zum Mitmachen einladen, die:
 - Regelmäßig anwesend sind
 - In irgendeiner Weise aktiv sind
 - Irgendeiner Gruppe angehören
- Das Ausfüllen ist sowohl online oder auch mit gedruckten Fragebögen möglich.



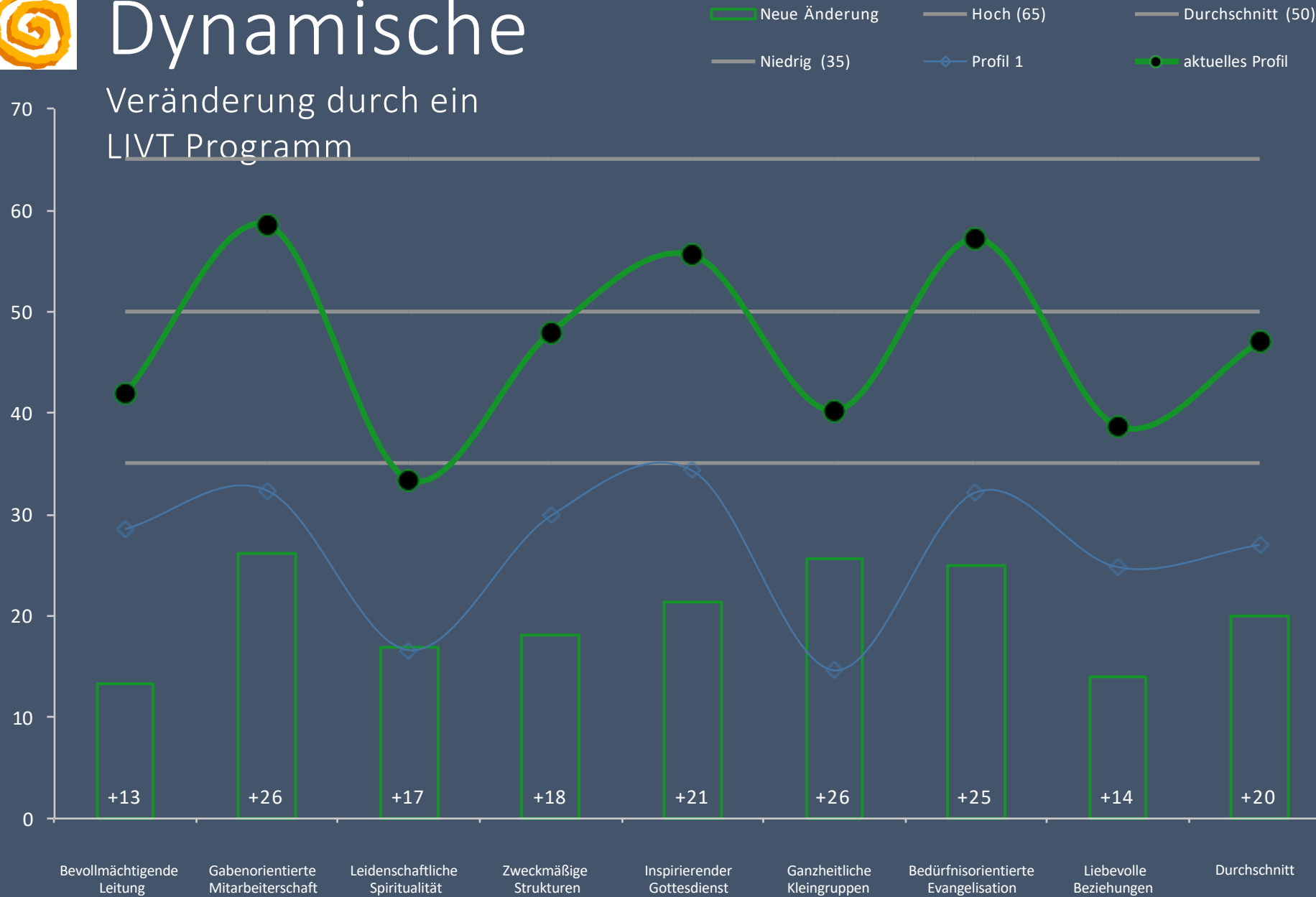
Man kann sie messen:





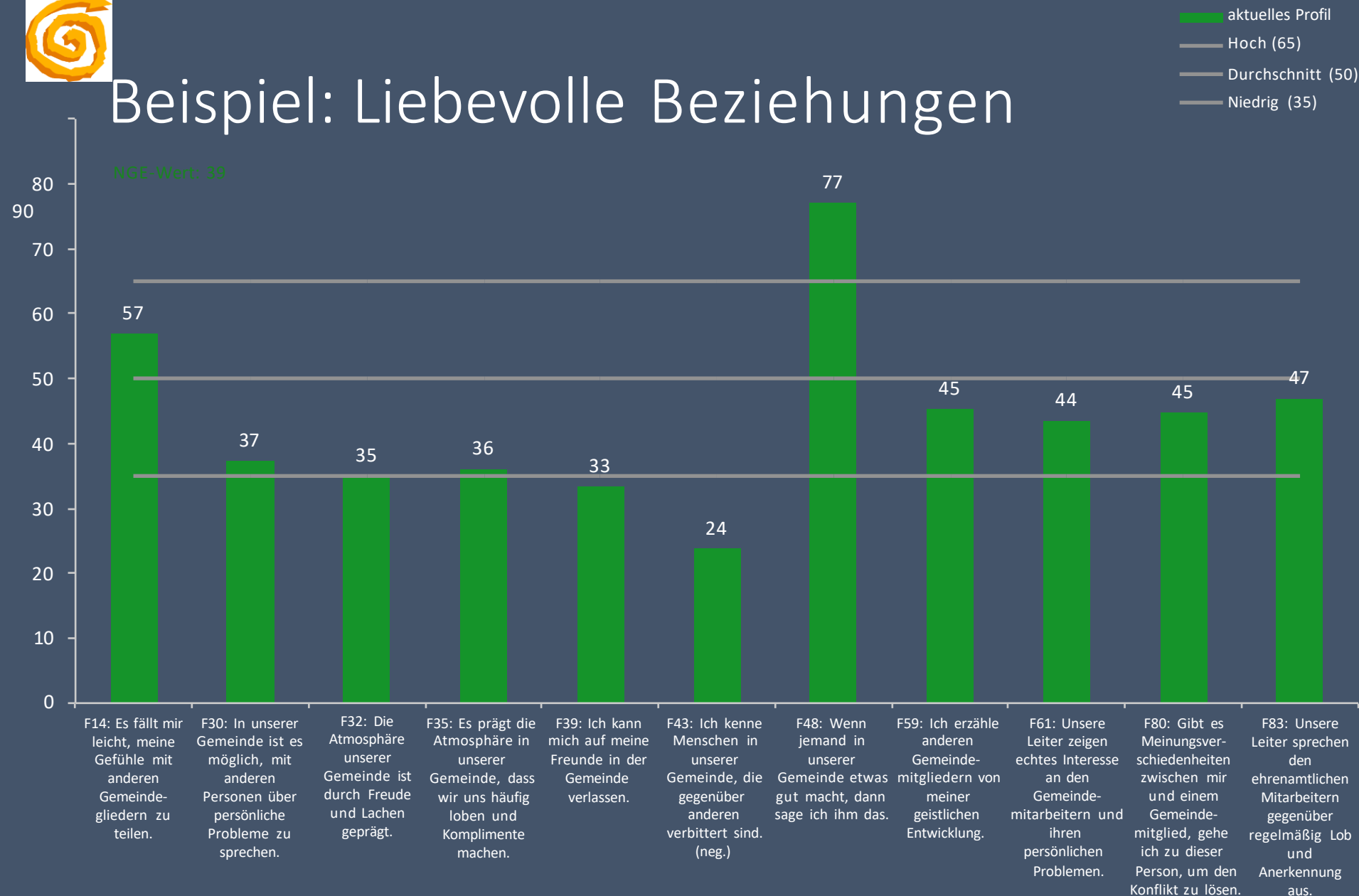
Dynamische

Veränderung durch ein
LIVT Programm





Beispiel: Liebevoller Beziehungen





Beispiel: Leidenschaftliche Spiritualität

